

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Einkaufen
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

Der Einkauf mit Kindern

Wer **Kinder** hat, geht viel-leicht nicht **gerne** einkaufen. Kleine Kinder gehen an alle Regale. Sie **halten** sich daran fest. Dann fallen **Torten**, **Kirschen**, **Pflanzen**, **Kerzen**, **Perlen**, **Kisten** mit allerlei Dingen herunter. Bei **Scherben** hat das Personal im Laden viele Umstände. Man möchte den **Eltern** helfen, wenn man das sieht. Zum Beispiel mit den Kindern draußen warten. Die **Eltern** kostet das jedes Mal Nerven. Ein Onkel oder eine Tante könnte helfen. Sie passen auf die Kinder auf, solange die Eltern einkaufen. Bei Schulkindern kommen **Scherben** im Laden dann nur noch **selten** vor. Sie **denken** schon mit und können ihre Neugierde bändigen. Und sie helfen sogar beim Schieben des Einkaufswagens. Das macht Spaß! Aber **Vorsicht**: Auch da ist schon manches Regal im Weg gewesen. Es gibt in **manchen** Kaufhäusern auch Kinder-Fahrautomaten. Das kann aber dann auch ziemlich teuer werden.

1. a) Zeichnen Sie in alle rot **markierten** Wörter Silbenstriche ein.
- b) Diktieren Sie die rot **markierten** Wörter Ihrer Nachbarin/Ihrem Nachbarn. Sprechen Sie dabei in Silben. Erste Silbe: *Kin* – Pause, bis die Silbe geschrieben ist – zweite Silbe: *der*.
- c) Tauschen Sie die Rollen.